

ZUR EINFÜHRUNG.

Von

Dr. J. Herle.

Durch einen Beschluß des Präsidiums des Reichsverbandes der Deutschen Industrie vom November v. J. ist die Geschäftsführung angehalten, nunmehr alle Jahre einen Tätigkeitsbericht zur Unterrichtung der angeschlossenen Mitglieder und Verbände zu veröffentlichen. Aus diesem Bericht sollen die wirtschaftspolitischen Entwicklungen der Vergangenheit in ihren wichtigen Erscheinungen, namentlich soweit sie den Tätigkeitsbereich des Reichsverbandes näher berühren, eine objektive Darstellung erfahren. Darüber hinaus soll möglichst auch der Stand der Aufgaben, vor denen die Spitzenorganisation der deutschen Industrie für die nächste Zeit steht, soweit es möglich ist, eine sachgemäße Umschreibung erfahren.

Im Hinblick darauf, daß anlässlich der Geschäftsführerkonferenz zu Würzburg im Juli 1924 ein eingehender Bericht über die Aufgaben und die Tätigkeit des Reichsverbandes der Deutschen Industrie seit längerer Zeit erstmalig gegeben wurde, erschien es der Geschäftsführung zweckmäßig, von einer erneuten derartigen Darstellung abzusehen und einen Zwischenbericht herauszugeben, der den Anforderungen des oben erwähnten Präsidial-Beschlusses nachkommt. Was die Anlage und Abfassung dieses Zwischenberichts angeht, so habe ich derjenigen Form den Vorzug gegeben, nach der die einzelnen Arbeitsgebiete durch die Sachbearbeiter der Geschäftsführung zur Darstellung gelangen, wodurch die Einstellung und persönliche Auffassung des Referenten zu der von ihm behandelten Materie unmittelbar in die Erscheinung tritt. Der Nachteil dieser Methode dürfte allerdings darin liegen, daß die innere Geschlossenheit des Berichtes für den Leser nicht gewonnen wird. Da aber beabsichtigt ist, in Fortsetzung des Würzburger Tätigkeitsberichtes der diesjährigen Mitgliederversammlung des Reichsverbandes einen geschlossenen einheitlichen Geschäftsbericht vorzulegen, so glaubte ich, diese Form der Darstellung umso mehr verantworten zu können.

Die in diesem Heft vorgelegten Ausarbeitungen behandeln die vielleicht wichtigsten Gebiete des deutschen Wirtschaftslebens, von denen einige zur Zeit im Brennpunkt des allgemeinen Interesses stehen. In allererster Linie beschäftigt einen jeden Unternehmer die Frage nach dem Schicksal der Handelsverträge. Hier gangbare Lösungen zu finden, scheint ein Problem von größerer Bedeutung zu sein, als es sich unserer Wirtschaft seinerzeit in Gestalt der Reparationsregelung darbot. Beide Fragenkomplexe erfahren eine ausführliche